

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 10990
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Schale
Sammlungsort	China
Material	unbestimmt
Maße	H: 7 cm; Dm: 15,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	bemalt glasiert
Datierung	Qing-Dynastie, 1662-1722
Verknüpfte Personen und Institutionen	Ernst Ohlmer
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Auf hohem Fußring, mit gerundeten Seiten und nach außen schwingender Lippe. Dünnwandiger Scherben. Der Dekor ist flächig laviert in Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung eine umlaufende Landschaft aus Felsen, knorrigem, abgestorbenem Baum mit Schlingpflanze und einem unruhig flatternden Vogelschwarm unter zwei Sternbildern und der Mondsichel am Horizont. Im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit einem blühenden Pflaumenzweig und einem Vogel und darüber die Mondsichel hinter Wolken. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Marke und -Periode Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 232 (1932) und Nr. 94/95 (1898 Blauweiß) zu finden. Die zweite Schale aus dem Katalog von 1898 ist nicht mehr vorhanden.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	zwischen 1881 und 1929
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Vorbesitzer	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenienz	<p>Bemerkungen</p> <p>Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.</p>
• zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer.	
• 1889–1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.	
• 1875–1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.	
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	AN
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2024
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Rezeption

ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Weiterführende Literatur

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v_10990/